



#### ENTWICKLUNGSPHASE A



##### Außenraum:

- 1 Umgestaltung des Innenhofes, welcher vom Ensemble begrenzt wird, mit dem Bau des Außenregals an der nördlichen Kirchenwand
- 2 Zugänglichkeit an West- und Südseite durch neugelegtes Natursteinpflaster in Verbindung mit Treppen und Rampen verbessern/sichern
- 3 Anlegen des Dorfgartens mit Hochbeeten als Böschungssicherung für neu geschaffene Plateaus im ehemaligen Schulgarten

##### Innenraum:

- 4 Vorhanginstallation in der Kirche mit kleineren baulichen Maßnahmen (Raum der Ruhe, Optimierung der 1. Emporenebene und Umbau Altentagen zu Heimatvitruven)
- 5 Grundertüchtigung der Schulscheune zum Pop-up Café mit Alltagsregal und Raum für wechselnde prophylaktische und medizinische Angebote
- 6 Neue Außentür im großen Saal des alten Schulhauses und Innentür im Korridor zu den Toilettenanlagen

#### ENTWICKLUNGSPHASE B



##### Außen- und Innenraum:

- 1 Vollumfängliche Sanierung des alten Schulhaus mit multifunktional nutzbaren Raumstrukturen für Vereine und weitere NutzerInnen
- 2 Sanierung und Ausbau des alten Pfarrhauses zu zwei Wohneinheiten, die allen baurechtlichen Anforderungen entsprechen

#### ENTWICKLUNGSPHASE C



##### Außen- und Innenraum:

- 1 Reaktivierung des Jugendhauses durch Sanierung des alten Backhauses inkl. des Ofens
- 2 Ausbau der Pfarrscheune zu multifunktionalem Lager- und zuschaltbarem Veranstaltungsraum für den Adventsmarkt o. Ä.
- 3 Pflege und Sicherung des gesamten Flächendenkmals und somit dauerhafte Gewährleistung einer gemeinschaft stiftender Mitte des Dorfes (historischer Dorfkern)

#### GRUNDSATZ UND HALTUNG

##### 3 Thesen:

- 1 »Das Fundament ist gelegt: [Jesus Christus.] Niemand kann ein Anderes legen. Es wird auch nicht verborgen bleiben, was jemand darauf baut [...]«  
*1. Korinther 3, 11-12*
- 2 Keine statische Transformation! Reversible und prozesshaft gedachte Interventionen, die künftige Optimierungen und (Ver-) Änderungen ermöglichen
- 3 »Das Ganze ist mehr als die Summe seiner Teile.«

*Aristoteles*

